

## Im Außeneinsatz!

Am Politischen Aschermittwoch ging es für unsere Fraktionsvorsitzende Katrin Ebner-Steiner und mich, zu unserer Schwesterpartei FPÖ ins oberösterreichische Ried im Innkreis. Anlass ist die intensivierte Zusammenarbeit unserer beiden patriotischen Parteien, was bei dieser Gelegenheit von FPÖ-Parteibmann Kickl sehr zur Freude der aus allen Nähten platzenden Halle verkündet wurde. Gemeinsam sind wir stark, in Deutschland und Österreich! Aber auch innerhalb der Bundesrepublik arbeiten wir an einer stärkeren Kooperation zwischen den Ländern. Und so besuchten wir kurz danach auch die Kollegen in Stuttgart, bei ihrem Frühlingsempfang, auf dass der Süden weiter das starke Herz von Innovation und Industrie in Deutschland bleibt.



### Kontakt:

Homepage - [www.markus-walbrunn.de](http://www.markus-walbrunn.de)  
Email - [markus.walbrunn@afd-landtag.bayern](mailto:markus.walbrunn@afd-landtag.bayern)  
Post-Adresse - MdL Markus Walbrunn,  
Max-Planck-Straße 1, 81675 München  
Telefon - 01556/ 6112751

Verfolgen Sie meine Arbeit auch in den Sozialen Medien

- Instagram - [www.instagram.com/markus\\_walbrunn](https://www.instagram.com/markus_walbrunn)
- Facebook - [www.facebook.com/walbrunn.afd](https://www.facebook.com/walbrunn.afd)
- Telegram - <https://t.me/markuswalbrunn>
- Tiktok - [www.tiktok.com/@markus\\_walbrunn](https://www.tiktok.com/@markus_walbrunn)
- Twitter - [www.twitter.com/Markus\\_Walbrunn](https://www.twitter.com/Markus_Walbrunn)
- Youtube - [www.youtube.com/@MarkusWalbrunnAFD](https://www.youtube.com/@MarkusWalbrunnAFD)

V. i. S. d. P.: Markus Walbrunn, MdL, c/o AFD Fraktion Bayerischer Landtag, Max-Planck-Straße 1, 81675 München



Markus Walbrunn





## Für München im Landtag!

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Markus Walbrunn und seit Oktober 2023 bin ich Abgeordneter des Bayerischen Landtags. Neben meiner Tätigkeit als Mitglied des Fraktionsvorstands der Alternative für Deutschland, engagiere ich mich dort vor allem im Bildungsausschuss und bin in meiner Rolle als Metropolbeauftragter unserer Fraktion, ihr zentraler Ansprechpartner für alle Münchner Anliegen.

Mit diesem halbjährlichen Flugblatt möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in mein Tätigkeitsfeld geben und Sie auf meine Online-Plattformen hinweisen, wo Sie noch mehr Informationen zu meiner Arbeit finden.

Falls Sie ein politisches Anliegen für den Landtag haben, können Sie sich selbstverständlich gerne an mich wenden. Die Kontaktadressen finden Sie auf der Rückseite.

Es grüßt Sie herzlich,



Markus Walbrunn



## Einbürgerungstsunami zerschellt an überforderten Behörden!

Im vergangenen Jahr ist es in Bayern, laut einer meiner schriftlichen Anfragen an die Bayerische Staatsregierung, zu einem starken Anstieg der Einbürgerungsanträge gekommen: Für 2024 wurden bereits 90.947 Anträge gestellt, deutlich mehr als die zuvor erwarteten, 55.000 bis 60.000. Grund ist das im vergangenen Jahr eingeführte neue Staatsbürgerschaftsrecht.

Besonders in München zeigt sich eine Verdoppelung der Anträge von 2023 auf 2024. Dass die Zahl der tatsächlichen Einbürgerungen in München hingegen nur leicht gestiegen ist, geht auf personelle Engpässe in der Verwaltung zurück.

Es bleibt also zu hoffen, dass der durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrecht losgetretene Tsunami an Einbürgerungsanträgen an den Behörden zerschellen wird. Dass einzig die völlige Überlastung der kommunalen Ämter gegenwärtig ein vollständiges Verramschen der deutschen Staatsbürgerschaft verhindert, muss uns trotzdem bedenklich stimmen. Bleibt zu hoffen, dass der Bearbeitungsstau bei den Anträgen lange genug anhält, bis eine AfD geführte Bundesregierung die Reformen des Staatsangehörigkeitsrechts rückabwickeln kann.



## Bis zu 100 Prozent Migrationsanteil an Bayerischen Schulen!

Anfragen von meinem Kollegen Gerd Mannes und mir bringen es schwarz auf weiß: In Bayern gibt es staatliche Mittelschulen, an denen kein einziges Kind mehr ohne Migrationshintergrund zu finden ist. Auch an Grundschulen werden vereinzelt Werte von bis zu 94,4 Prozent festgestellt. Selten, aber dieser Tage keine Einzelfälle mehr.

Welche konkreten Schulen hinter diesen Werten stehen, möchte das Kultusministerium jedoch nicht verraten. Man wolle entsprechende „Ranglisten“ und „Rufschädigung“ verhindern. Faktisch bedeutet das: Die Realität soll verschleiert werden.

Besonders extrem ist die Lage – wie erwartet – in München. Dort liegt der durchschnittliche Migrationsanteil an allen Mittel-/Hauptschulen inzwischen bei satten 85 Prozent.

Besonders brisant: Bereits jeder fünfte Grundschüler in Bayerns Großstädten gehört dem Islam an. Christlicher Religionsunterricht nimmt massiv ab – während die Integrationsprobleme, Bildungsdefizite und Gewalt zunehmen.

